



Postwurfsendung an alle Haushalte

178. Ausgabe
November 2009

Interessantes und Wissenswertes aus der Gemeinderatssitzung vom 18.11.2009

1. Änderung Bebauungspläne

Bebauungsplan Nr. 10 „östl. des Friedhofes“:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, kleinere Änderungen im Bebauungsplan Nr. 10 „östlich des Friedhofes“ vorzunehmen. Diese Änderungen betreffen u.a. die Dachneigung, die Einfriedungen/Zäune, sowie die Dacharten.

Der geänderte Bebauungsplan wird von der Verwaltung den „Trägern öffentlicher Belange“ zur Stellungnahme vorgelegt. Des Weiteren wird er in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt.

Bebauungsplan „Buchenweg/untere Siedlung“:

Im Bereich des Buchenweges entstehen drei neue Bauparzellen, sowie Erweiterungen für bestehende Grundstücke. Die Festlegungen des Bebauungsplanes „östl. des Friedhofes“ sollen hier analog Verwendung finden.

GR Sigl fordert den Beschluss auf die nächste Sitzung zu vertagen, da keine schriftlichen Festlegungen über den Bebauungsplan vorliegen. Der Gemeinderat beschließt mit 10 – 1 Stimmen den Bebauungsplan auf Grundlage des Bebauungsplans „östl. des Friedhofes“ auf den Weg zu bringen.

2. Fensteraustausch im Altbau Kindergarten

Bgm. Eder und B. Reisbeck haben am 30.10..2009 bei der Regierung von Oberbayern wegen der zugesagten Fördermittel vorgesprochen. Durch massive Einsparungen sind noch Finanzmittel frei. Die Gemeinde benötigt die nicht abgerufenen, freien Mittel für einen Fenstertausch im Altbau Kindergarten. GR Freiberger regt an, bei dieser Maßnahme auch gleich die Fenster im Erdgeschoss des Gemeindehauses mit auszutauschen. Die Kosten im Kindergartenbereich belaufen sich auf ca. 10.000,00 Euro, eine Förderung von 75% ist zu erwarten

Einstimmig wurde die Auswechslung der Fenster im ganzen Gebäude beschlossen. Es sollen Kunststofffenster Verwendung finden.

3. Austritt aus Energieallianz

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Austritt aus der Energieallianz Bayern GmbH.

4. Sonstiges

- Drei Westerdorfer Anlieger, die vor kurzem an die Wasserversorgung angeschlossen wurden, beschwerten sich über einen Druckabfall, bzw. Ausfall des Druckes am 14.11.2009. Grund für diesen Vorfall war eine große Wasserentnahme der FFW Perach am tiefsten Punkt des Wassernetzes südlich der Bahnlinie. Ein solcher Druckabfall ist in den vergangenen Jahren immer entstanden, sobald eine größere Menge Wasser aus einem tief liegenden Hydranten entnommen wurde. Es ist beim Peracher Wassernetz ein normaler Vorgang, da es sich nur um Spülhydranten handelt. Das Peracher Netz ist dafür noch nie ausgelegt gewesen. Dies müsste auch den drei Beschwerdeführern bekannt sein.

GR Freiberger meinte, dass man diesen Vorfall nicht überbewerten sollte.

- Aus FAG-Mitteln kann die Sanierung der WC's und Elektroanlagen im Schulhaus gefördert werden. Voraussetzung ist jedoch das die Sanierungskosten 25% der Neubaukosten überschreiten. Dann kann mit einem Zuschuss zwischen 50% und 65% gerechnet werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig für diese Maßnahme eine Planung einzureichen

Geburten:

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich den Eltern Barbara und Johann Binder zur Geburt von Tochter Johanna,

Eheschließungen

Die Gemeinde gratuliert Herrn und Frau Armin und Anita Bienerstorfer recht herzlich zur Vermählung

Die Gemeinde weist darauf hin, dass innerhalb geschlossenen Ortes die Grundstückseigentümer bzw. die zur Nutzung Berechtigten verpflichtet sind, auf den Gehwegen Schnee zu räumen und bei Glatteis Sand oder geeignete Mittel zu streuen und zwar werktags und feiertags von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr so oft wie es „ zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz“ erforderlich ist. Bei Tauwetter müssen zusätzlich die Straßenabläufe für das Schmelzwasser freigemacht werden. Wo kein Gehweg ist, sind die Anlieger verpflichtet, die Fahrbahn auf einer Breite von einem Meter zu räumen und zu streuen. Die Gemeinde bittet außerdem darum, die Schneezeichen im Außenbereich frühzeitig zu setzen.

